

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für  
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup>. 334.

Montag den 30. November

1857.

Erscheint tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate die Spaltzeile zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnement à Vierteljahr 1 Ebr., (60 Zeilen unentgeltl. Inserate); 2. Abonnement à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Für auswärts durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstraße 6 pt.

### Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 30. November.

— Die Notariatsordnung, welche an den Landtag gelangt ist, enthält u. A. Folgendes. Die Bestimmung, wonach die Notare, welche in fast allen deutschen Ländern eine höhere Stellung einnehmen als die Advocaten, bei uns umgekehrt junge Rechtsandidaten sind, die erst nach einer Reihe von Jahren als Advocaten einrücken, fällt weg. Jetzt war das Notariat ein Uebergangsstadium zur Advocatur, künftig ist letztere eine Vorbereitung zum Notariat. Jetzt war man nicht selten 5 Jahre Notar, ehe man Advocat wurde, künftig muß man mindestens erst 5 Jahr Advocat gewesen sein und dabei sich als geschäftstüchtig bewährt, auch das 30. Jahr bereits zurückgelegt haben, ehe man Notar werden kann. Die Errennung dazu geschieht auf Ansuchen des Ministeriums der Justiz, welches dabei das jederzeitige Bedürfnis des Verkehrs und Geschäftslebens zu berücksichtigen hat. Bei seiner — übrigens öffentlich bekannt zu machenden — Verpflichtung erhält der Notar ein Siegel mit dem königl. sächs. Wappen und der Umschrift N. N. f. Notar. Uebrigens kann das Justiz-Ministerium Notaren das Befugnis, Amtshandlungen in andern als der deutschen Sprache vorzunehmen, alsdann ertheilen, wenn sie ihre Befähigung dazu nachweisen.

— Es ist die Einrichtung getroffen worden, daß die vom Herrn Prof. Hänel modellirten und ausgeführten Statuen der vier Evangelisten, welche auf dem Sockelbaue an den Ecken des Thurmes aufgestellt werden sollen und welche jüngst S. M. in Augenschein nahm, auf kurze Zeit öffentlich gezeigt werden. Zu diesem Behufe wird der Zutritt zu den Werkstätten, in welchen besagte Statuen dermalen sich befinden, täglich Vorm., gegen Erlegung einer Beisteuer von 2 Ngr. zum Baufonds, gestattet sein, wozu man sich im technischen Bureau der BauSchreiberei oder beim Bauaufseher (Königstr. Nr. 14) anzumelden hat.

— Sonntag, den 6. Dec. um halb 9 Uhr früh wird in der k. katholischen Hofkirche für die katholischen Wenden ein besonderer Gottesdienst mit Predigt abgehalten werden.

— Das Befinden des hochgefeierten Meisters Rauch erregt in allen Kreisen große Besorgnis und die innigste Theilnahme. Derselbe wird von hier, wohin er sich we-

gen einer an ihm vorzunehmenden Operation begeben hatte, wieder nach Berlin zurückkehren, da der betreffende Arzt Anstand genommen haben soll, bei dem hohen Alter Rauch's die nöthig werdende Stein-Operation vorzunehmen. (B. F.)

— Die umsichtige Verwaltung der Dresdner Feuer-versicherungsgesellschaft hat in der verhältnißmäßig kurzen Zeit ihres Wirkens bereits erhebliche Erfolge sowohl in der Organisation ihres Geschäfts, als auch in den Geschäften selbst erzielt. Die Concession zum Geschäftsbetriebe hat die Gesellschaft bis jetzt erhalten: im Herzogthume Altenburg, in den Fürstenthümern Reuß-Schleiz-Gera, Reuß-Grreiz, im Großherzogthume Sachsen-Weimar, in den Herzogthümern Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Anhalt-Bernburg, im Fürstenthume Waldeck, im Kurfürstenthume Hessen, im Großherzogthume Oldenburg und in der Landgrafschaft Hessen-Homburg. Die Gesellschaft ist ferner organisirt und in Thätigkeit: in den freien Städten Frankfurt a. M., Hamburg, Bremen, in den Großherzogthümern Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, in den Herzogthümern Schleswig, Holstein und im Großherzogthume Hessen-Darmstadt. In Betreff der Concessionirung in den übrigen deutschen Staaten schweben überall Verhandlungen und einige desfallsige Erfolge stehen für die nächste Zeit in Aussicht. Nächstdem ist die Gesellschaft noch durch eine Generalagentur in Amsterdam für das Königreich Holland vertreten. Besonders erfreulich sind schließlich die Erfolge, welche die Gesellschaft bereits mit ihren Geschäften in unserem engeren Vaterlande erzielt und wünschen wir mit dem „Dr. F.“, dem wir diese Mittheilung entnehmen, derselben von Herzen ein ferneres wachsendes Gedeihen.

— Am 26 Novbr. Abends fand die Versammlung hier lebender Erzgebirger, zu welcher durch den Anzeiger mehrfach aufgefordert worden war, in dem Salon der Weber'schen Bahnhof-Restaurations Statt. Ungefähr 30 Personen, die erschienen waren, um sich „als Leute von einem Schlage“ zu begrüßen, alte Bekanntschaft zu erneuern und neue anzuknüpfen, verbrachten mit dem ungezwungensten Frohsinne einen glücklichen Abend. Wie wir hören, soll aus dieser ersten Zusammenkunft ein Verein geselliger Landsmannschaft hervorgehen, dessen Mitglieder „der armen Gebirger“ nicht vergessen und zum Anfange mit einer

**Weihnachtsfreude für Gebirgskinder die guten Werke be-  
ginnen wollen.**

— Die diesjährige ordentliche Generalversammlung  
des Actien-Vereins der Societäts-Brauerei zu Dresden  
wird Montag den 28. Dec. d. J. Nachm. 3 Uhr auf  
dem Waldschlößchen stattfinden.

— Mittwoch den 2. Dec. Ab. 7 Uhr findet im  
Saale des Hotel de Saxe eine Soirée musicale von Al-  
fred Piatti, Violoncellist aus London, unter gütiger Mit-  
wirkung von Herrn und Frau Goldschmidt statt.

— Vorgestern Abend hielt der Männergesang-Verein  
„Sängerkreis“ seinen musikalischen Gastabend im Saale  
des Schweizerhäuschens ab. Der vollbesetzte Saal zollte  
den strebsamen Sängern aufmunternde Beifallszeichen.

— Wir können nicht umhin, bei der auffälligen  
Bläthe auf den Straßen die Fußgänger zur Vorsicht, die  
dazu Verpflichteten aber zum Streuen von Asche und  
Sand zu vermahnen.

— Versammlungen: Morgen Abend 8 Uhr im  
Saale der zwei schwarzen Adler. Versammlung zu Fra-  
gen. Für Mitglieder und Gäste.

— Neu- und Antonstädter Speise-Anstalt:  
Heute, Montag, Reis mit Rindfleisch.

**Die Geldfrage,**

schreibt man aus Berlin, auf ihrer Runde um die Börsenwelt  
hat auch hier angeklopft. So manches anscheinend noch fest  
stehendes Haus ist bei ihrem Anpochen in seinen Grundfesten er-  
gittert, wie zur Zeit des Behmgerichts, wenn der Wissende die  
drei vorhabenden drei Schläge an die Thür des Schuldigen that  
und sich sodann die drei Spähne als hölzerne Bescheinigung, daß  
er richtig dagewesen, abhieb. Neben dem öffentlich auf dem Geld-  
markt Verkauften gab es auch Solche, die von dem Mißtrauen  
gleichsam in die heimliche Axt gethan wurden, und es zeigte sich  
wieder einmal handgreiflich, daß auch in den materiellsten Dingen  
zuletzt doch Alles auf Treu und Glauben ankommt, obwohl  
gerade eingefleischte Mammonsambeter sich auf geistigem Felde am  
trotzigsten gegen das Credo zu sträuben pflegen. Mag sein, daß  
Dieser und Jener mehr durch den Sturz seiner Vordermänner als  
durch seine eigne Schuld gefallen ist. Man kann solche bedauern  
und doch andererseits aussprechen, daß das Geldstreben, von dem  
unsere Zeit nur zu lange schon geschüttelt worden, nothwendig  
eine derartige Krisis mit sich bringen müsse. Als heilsames Bei-  
zeichen der Krisis bezeichneten schon die alten Aerzte unter andern  
das Nasenbluten und das Schwitzen. Nun es hat in diesen  
Tagen der allgemeinen Geldkrisis gar Mancher bluten und schwitzen  
müssen vor Angst und Bangen. Hoffen wir, daß dadurch die  
schlechten Stoffe des kranken Geldkörpers ausgesondert werden,  
und daß die bisherige Geldseuche mit ihrem Paroxysmus, ohne  
Arbeit reich werden zu wollen, nunmehr wieder gesunden Geld-  
verhältnissen weichen möge! Hoffen wir, daß die letzte durch-  
greifende Lektion Viele zu der Erkenntniß gebracht haben werde,  
welche giftige Angel unter der golden glänzenden Lockspeise der  
Börsenspeculation steckt. Hoffen, daß das Wahrwort von dem  
Sagen der Arbeit, diesem Fluche, womit Gott die Menschheit ge-  
segnet hat, aufs Neue beherzigt werde. Die stachlige Hecke, an  
der in letzter Zeit so Viele mit ihrem vermeintlichen Geldsack hän-  
gen geblieben, wird dann als lebendiger Zeuge gute Früchte  
tragen für den Markt des Lebens!

**Geschichtskalender.**

Den 30. Nov. Merkwürdiger Sieg Karls XII., König  
v. Schweden, über den Czar Peter I. bei Narva 1700, — (Er  
starb an demselben Tage 1718 auf dem Schlachtfelde vor Frie-  
drichshall) — der franzöf. Gen. Hoche bei Kaiserslautern vom

Herz. v. Braunsch. Wilh. Ferd. geschlagen 1793, — Niederl.  
der Neapolitaner durch den franz. General Championet bei For-  
mio 1798, — Ergebung des franz. Gen. Rochambeau an die  
Engländer auf St. Domingo 1803 u. s. w. — Todestag vom  
Sonnenkönig Attila 453, — Heinr. Frauenlob, Meisterlied-  
des 14. Jahrh. 1317, — Fiori, Dichter, Mathem., Astronom  
und Astrolog 1646 — Prof. Elobius, Belletrist 1784, —  
Maler Moreau 1814 — Prof. Mayer d. J., Mathem. und  
Phys. 1830 — Maler Granger 1840, — Astron. v. Littrow,  
Autodidact im Fache dieser Wissenschaft 1840, — Prof. Scar-  
pellini, Astronom auf dem Capitol, verdienter Gelehrter 1840  
u. a. m. — Geboren wurden: N. Palladio, Baumeister 1518. —  
Dechant Swift, satyr. Schriftst. 1667, — Prof. der Theologie  
Morus, Schriftst. 1736, — Major Knebel, Dichter u. Uebers.  
des Properz u. Lucrez 1744, — D. Chlabni, Erf. d. Euphons,  
Begründer d. Musik als Wissenschaft u. 1756, — Med. R.  
Schönlein, pr. Arzt, Gründer eines eigenhüml. med. Lehrgeb.  
1793, Prof. Walter, Criminalist 1794, — Schauspiel. Pöhl  
1814 u. a. m.

**Berichtigung.**

In dem Kuffage in Nr. 333 die alte Brücke betr. muß es  
heissen: „bis einmal die bevölkerte Pirnaische Vorstadt mit der An-  
tonstadt durch eine neue Brücke verbunden ist.“

**Königliches Hoftheater.**

Montag, den 30. Nov.:

Zum ersten Male:

**Ein neuer Simon.**

Lustspiel in 5 Acten von Rudolph Genée.  
Canzleirath Wirbel: Hr. Winger. — Henriette, seine Tochter: Fr.  
Guinand. — Baron Egbert von Biberfeld: Hr. Fritsche als Gast.  
— Fedor Schluchoff, sein Freund: Hr. Walther. — D. Werther:  
Hr. Gerstorfer. — Willich, Hausverwalter bei Egbert: Hr. Wilhelm.  
Hierauf:

**Marktenderin und Postillon.**

Pantomimisches Ballet in 1 Act von St. Léon.  
Kathi, Marktenderin: Fr. Bose. — Hans, Postillon: Hr. Plagge.  
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Zweites Theater**

In der Stadt (Altstädter Seewandhaus).

Montag, den 30. Nov.:

Letzte Gastdarstellung des Fr. Maria Schirmer vom Kö-  
nigstädt'schen Theater in Berlin.

Auf Verlangen:

**Hunderttausend Thaler, oder: Börsenglück,**

Original-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen v. D. Kalisch  
Musik von Gährich.

Personen:

Kalau, Hauseigenthümer in Berlin.	—	Hr. Riebl.
Geodora, seine Tochter.	—	Fr. Conradi.
Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau.	—	Fr. M. Schirmer.
Wandel,	—	Hr. Röhl.
Stullmüller, seine Freunde.	—	Hr. Freitag.
Bullrich,	—	Hr. Schneider.
Herr v. Chammerdorff.	—	Hr. Herrmann.
Baron Send.	—	Hr. Bachmann.
Zwickauer, Börsenspeculanten.	—	Hr. v. Leuchert.
Zittauer,	—	Hr. Broda.
Charnichon, ein Groom	—	Kleiner Becker.
Erster	—	Hr. Reubert.
Zweiter } Ballgast.	—	Hr. Bollmann.
Dritter } —	—	Hr. Klein.
Ein Bedienter.	—	Hr. Becker.
Ein Fährmann.	—	Hr. Pauli.
Erster	—	Hr. Dittrich.
Zweiter } Kellner.	—	Hr. Klinski.
Dritter } —	—	Hr. Schmidt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr

Dienstag den 1. December: Benefizvorstellung des Fr. Maria  
Schirmer. Auf Verlangen wiederholt: Dr. Faust's Zauberläppchen,  
oder: Die Herberge im Walde. Posse mit Gesang in 3 Aufzügen  
von Hopp. Waltraud, Fr. Maria Schirmer als Gast.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Dresden.**  
I. Grad Leipzig u. umh von dort hieher: Hbf. Personenzüge: Morg. 4 1/4 u., 6 1/2 u.,  
6 u., 8 1/2 u. — Hbf. Frachtg. 7 1/4 u., Korn. 9 1/2 u., Radfm. 3 1/2 u., 5 1/2 u., 8 u.  
II. Grad Chemnitz und von dort hieher: Hbf. Frachtg. 7 1/2 u., Radfm. 2 u., 4 u., 6 u.,  
8 1/4 u., (in Kempfstadt) Morg. 3 u., 4 u., 6 u., 8 u., 10 u., Radfm. 2 1/2 u.,  
IV. Grad Berlin u. von dort hieher: Hbf. Frachtg. 4 1/4 u., 6 1/2 u.,  
Morg. 12 u., 5 u., 7 u., 9 u., Radfm. 12 1/2 u.,  
V. Grad Göttingen u. von dort hieher: Hbf. Frachtg. 6 u., Korn. 10 u., Radfm. 4 1/2 u., 6 1/2 u.,  
8 1/4 u., (in Kempfstadt) Morg. 3 u., 4 u., 6 u., 8 u., 10 u., Radfm. 2 1/2 u.,

# Felssners Restauration.

Heute Montag, den 30. Nov.

## Großes Concert

vom Herrn Musikdirector Kirsten und Herrn Musikdirector B. Meyer mit seinen Kindern Lina (Sängerin), Hugo und Felix, Violinvirtuosen aus Berlin.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Overture zu Lodoiska von Cherubini.   | 11. Concert-Arie von Balse, ges. von Frl. Lina Meyer.  |
| 2. La Melancolie für Violine von Brume, vorgetragen von Hugo Meyer.                        | 12. Mein Gruss an Dresden, Festmarsch v. B. Meyer.   |
| 3. Recitativ und Arie aus der Schöpfung von Haydn, gesungen von Frl. Lina Meyer.           | 13. Overture zu Preciosa von Weber.  |
| 4. Ballet aus der Belagerung von Corinth v. Rossini.                                       | 14. Erstes Walzer-Rondo von Gumbert, gesungen von Frl. Lina Meyer.                           |
| 5. Overture zur Schweizerfamilie von Weigl.  | 15. Krackowiack nationale, Variat. f. Violine, comp. u. vorgetr. von B. Meyer.               |
| 6. Les papillons, Variationen für Violine v. B. Meyer, vorgetragen von Felix Meyer.        | 16. Commerce-Potpourri von Neumann.  |
| 7. Romanze aus Robert der Teufel von Meyerbeer, gesungen von Frl. Lina Meyer.              | 17. Overture zu Dichter und Bauer von Suppé.   |
| 8. Apollo-Quadrille von Kirsten.   | 18. Tyroler Oberländer von B. Meyer, vorgetragen v. Hugo und Felix Meyer.                    |
| 9. Overture zur Königin für einen Tag von Adam.  | 19. Tolnauer Czardas, ungar. Nationaltanz, unisono vorgetr. von Bernh., Hugo u. Felix Meyer. |
| 10. Grand duo concertant für 2 Violinen v. B. Meyer, vorgetragen von Hugo und Felix Meyer. | 20. Juristen-Balltänze, Walzer von Strauss.  |

Anfang 4 Uhr. Programm gratis. Entrée 2½ Ngr.

**Kraft.**

## Grosse Wirthschaft des K. grossen Gartens.

Concert vom Herrn Musikdirector **Hugo Hünerfürst.**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Overture zu Semiramis von Catel.                  | 6 Overture zu die lustigen Weiber von Windsor von Nicolai. |
| 2. Adagio a. d. C-moll-Sonate (Op. 10) v. Beethoven. | 7. Finale aus der Jüdin von Halevy.                        |
| 3. Die Vorstädtler, Walzer von Lanner.               | 8. Eunomien-Tänze, Walzer von Strauss.                     |
| 4. Friedensmarsch aus Rienzi von Wagner.             | 9. Mariannen-Polka von Hünerfürst.                         |
| 5. Sinfonie Nr. 8 (D-dur) von Mozart.                |  |

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

## Das Damenkleider-Magazin

von

# F. A. Pfefferkorn

Wilsdruffergasse 47 erste Etage

empfehlte sein reichhaltiges, wohlaffortirtes und geschmackvolles Lager

von Herbst- und Wintermänteln in den allerneuesten Stoffen u. Facons, sowie Sammt-,

**Moirée-antique-, Atlas- und Taffet-Mantillen mit den feinsten Besätzen zu billigen Preisen.**



Lager von acht türkischen Tabaken,

## Carl Haselhorst,

Lager acht chinesischer Thee's.

Dresden, Ecke der grossen und kleinen Meissnergasse 22.

## Vollständig assortirtes Cigarren-Lager

aus den renommirtesten Fabriken in Hamburg, Bremen und den Zollvereinsstaaten.

**Necht importirte Savanna.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Dresden.**

I. Nach Leipzig u. um von dort hierher: Abf. pferdengasse: Strg. 4 1/2 u., 6 1/2 u., 8 1/2 u., 10 1/2 u., 12 1/2 u., 2 1/2 u., 4 1/2 u., 6 1/2 u., 8 1/2 u., 10 1/2 u., 12 1/2 u.

II. Nach Chemnitz u. von dort hierher: Abf. pferdengasse: Strg. 7 1/2 u., 9 1/2 u., 11 1/2 u., 1 1/2 u., 3 1/2 u., 5 1/2 u., 7 1/2 u., 9 1/2 u., 11 1/2 u., 1 1/2 u., 3 1/2 u., 5 1/2 u., 7 1/2 u., 9 1/2 u., 11 1/2 u.

III. Nach Eger u. von dort hierher: Abf. pferdengasse: Strg. 7 1/2 u., 9 1/2 u., 11 1/2 u., 1 1/2 u., 3 1/2 u., 5 1/2 u., 7 1/2 u., 9 1/2 u., 11 1/2 u., 1 1/2 u., 3 1/2 u., 5 1/2 u., 7 1/2 u., 9 1/2 u., 11 1/2 u.

IV. Nach Berlin u. von dort hierher: Abf. Strg. 4 1/2 u., 6 1/2 u., 8 1/2 u., 10 1/2 u., 12 1/2 u., 2 1/2 u., 4 1/2 u., 6 1/2 u., 8 1/2 u., 10 1/2 u., 12 1/2 u.

V. Nach Göttingen u. von dort hierher: Abf. Strg. 6 u., 8 u., 10 u., 12 u., 2 u., 4 u., 6 u., 8 u., 10 u., 12 u.

Kirchhof Strg. 3 u., 5 u., 7 u., 9 u., 11 u., 1 u., 3 u., 5 u., 7 u., 9 u., 11 u., 1 u., 3 u., 5 u., 7 u., 9 u., 11 u.

8 1/2 u., (in Reuthof) Strg. 3 u., 40 Str., Stadtm. 2 1/2 u.

**Mr. ROSTAING,** Conseiller et Dentiste de la Cour de Saxe-Weimar reçoit tous les Jours depuis 9 jusqu'à 4 heures. Innere Pirnaische Gasse Nr. 7.

## Gebrüder Seiler Spiegel-Fabrik und Magazin

Sophienstraße Nr. 1 erste Etage (am Postplatz) in Dresden

empfehlen elegante Spiegel in schönen Goldrahmen mit Marmorplatten und schönen Medaillon-Rahmen sowie Nußbaum und Mahagoni-Trümeaux schönster Façon mit feinem Glas, ferner geschmackvolle einfache Spiegel aller Art zu anerkannt billigen Preisen.

**Großes vollständig assortirtes Cigarren-Lager**  
von **Moritz Lasche**, Schloßgasse 22.

## Ueberschuhe mit Filzsohlen

für Glatteis und die Füße warm zu halten empfiehlt

**J. Magnus**, an der Frauentirche Nr. 22.

**Großes Lager von Mostrich u. Senf** zu Fabrikpreisen, bei **Reinhard Klingner**, gr. Weißner Gasse.

**Weinhalle, Ausverkauf sächsischer Weine**  
**Soda-Wasser** à Glas 5 und 10 Pf. **Wilsdruffergasse Nr. 42.**

**Arbeits-Anstalt** Lager fertiger Wäsche und Strumpfwaren. gr. Schiessg. 11. **M. Querner.**

**C. Ritter's** Leihbibliothek, Schloßgasse 29 1. Etage.

**Pariser und Wiener Corset-Lager** **Altmarkt 15.**

**Blumenfabrik** von **J. J. Rüttner**. Schlossg. 14, erste Et.

**Lilione** reinigt binnen vierzehn Tagen die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase. Preis pr. Flasche 1 Thlr., ½ Flasche 20 Ngr. **Orientalisches Enthaarungsmittel** à Flacon 25 Ngr., zur Entfernung zu tief wachsenden Scheitelhaares und des bei Damen vorkommenden Bartes. **Haar-Erzeugung-Extract**, à Dose 1 Thlr., erzeugt binnen 6 Monaten Haupthaare, sowie Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. **Chinesisches Haarfärbungsmittel**, à Flacon 25 Ngr., färbt sofort acht in blond, braun u. schwarz.

**Rothe & Co. in Berlin.**

Alleinige Niederlage für Dresden in **Tode's Commissions-Comptoir** und bei **E. E. Melzer**, Dstra-Allee Nr. 28, dem Drangeriegeb. gegenüber.

**Eichorn's gymnast. Anstalt**

für Gesunde und Kranke. Gurstunden Vormittags. Active Gymnastik Nachmittags. Amalienstraße Nr. 15.

 **F. W. Bose,**  
Uhrmacher,  
**Wilsdrufferg. 19 prt.**

**R. Kunath**, gr. Kirchgasse 6,

empfehlen eine große Auswahl von Hochzeits- und Geburtstagswünschen und Karten, elegante Dekorationen zum Cotillon, Stammbücher, Stammbuchblätter, Pathenbriefe, Todtenkränze, Näh- u. Arbeitskasten von Holz, mit und ohne Schloß, Schreib- und Zeichenvorlagen, Papeterieen, Atrappen, Gesellschafts- und Kinderspiele u. dergl. zu den billigsten Preisen.

Speisekarte der öffentlichen Speiseanstalt.

Jakobshospital, Annengasse Nr. 4.

Montag: Rindfleisch mit Reis. — Dienstag: Blutwurst mit sauren Bohnen. — Mittwoch: Schweinefleisch mit Sauerkraut. — Donnerstag: Schöpfenfleisch mit Möhren und Kartoffeln. — Freitag: Bratwurst mit Erbsen. — Sonnabend: Saure Fische mit Kartoffeln.

Verantwortliche Redaction, Druck u. Verlag von Kiepisch & Reichardt.